



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Jahresbericht

17/18

Liebe Leserin, lieber Leser

... wenn der Kunde oder der Klient auch eine Königin ist und der Fussgängerstreifen auch ein Zebrastreifen ...

Neben zahlreichen internen und externen Aktivitäten und einem erneuten Wachstum in fast allen Bereichen haben wir am ZAG unseren Sprachleitfaden weiterentwickelt und ein Video dazu produziert und online gestellt. Es macht wirklich Spass, sich mit der Sprache auseinanderzusetzen, ohne allzu streng zu sein. Sehen Sie unter <http://www.zag.zh.ch/de/ueber-uns/gender-diversity>, was mit dem Titanic-Prinzip gemeint ist und wie es gelingt, kreativ zu formulieren.

Der Jahresbericht gibt der Schulleitung immer wieder die Möglichkeit, allen an der Aus- und Weiterbildung beteiligten Personen, Institutionen, Kommissionen, Partnerinnen und Partnern, Lernenden, Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zu danken. Wir freuen uns auf das weitere Wirken und sind überzeugt, dass uns auch das laufende Schuljahr viel Abwechslung bieten wird.

Werfen Sie mit uns einen Blick zurück auf ein paar Highlights im Schuljahr 2017/2018. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Mit herzlichen Grüssen

Simon Kuppelwieser, Präsident Schulkommission
Hanni Wipf, Rektorin

1

Bericht

Das ZAG steht für eine zeitgemässe, zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung im Gesundheitsbereich. Wir verstehen Lernen als gemeinsamen Prozess, in dem alle Beteiligten – Lernende, Studierende und nicht zuletzt auch die Lehrpersonen und ihre Leitung – gemeinsam vorwärtskommen.

Lernstudios

Training und Transfer am ZAG

Für den transferorientierten Unterricht in einem praxisähnlichen Kontext stehen ab Herbst 2018 insgesamt 21 Lernstudios mit 72 Betten, 3 Stationszimmern sowie Räumen für das Trainingsmaterial zur Verfügung. Neu haben wir 4 Arbeitsplätze für den Studiengang Orthoptik HF eingerichtet, um auf das Sehen gerichtete Fertigkeiten an geeigneten Geräten zu üben. Dazu gehören die Überprüfung der Sehschärfe und der Augenbeweglichkeit, das Messen der Augenstellung und der Schielwinkel sowie die Untersuchung der Zusammenarbeit der beiden Augen und die Prüfung der Hirnnerven, die mit dem Sehen zusammenhängen.

Die Lernenden trainieren und reflektieren berufliche Interventionen und erlangen schon am ZAG jene Handlungssicherheit, die ihnen in der Praxis später zugute kommt. Neben der fachlichen Richtigkeit des Handelns gehören auch zwischenmenschliche Fähigkeiten wie Beziehungsgestaltung und Kommunikation sowie die Entwicklung der Reflexions- und Begründungskompetenz zu den Zielen. Langfristig ist – wie bei den Pflegenden – auch im Studiengang Orthoptik HF der Einsatz von Simulationspatienten geplant. Zudem sollen individuelle Vertiefungs- und Trainingseinheiten stattfinden.

2

Qualitätsmanagement

Kompetenzen der Mitarbeitenden erfasst

Das Qualitätsmanagementsystem des ZAG heisst «Quintessenz» und gibt vor, dass sich die Mitarbeitenden regelmässig zur Qualität austauschen – dieses Jahr zu den Themen «Ressourcen» und «Voneinander lernen». Aus den Ergebnissen wurde eine Wissensdatenbank erarbeitet, in der die Fachkompetenzen unserer Mitarbeitenden abrufbar sind. Neue Mitarbeitende reichern die Datenbank mit ihren Kompetenzen an.

Parallel dazu wurden die Mitarbeitenden gefragt, was sie am ZAG zusätzlich noch lernen möchten. Nach einer Analyse und einer Bewertung haben wir ein internes Weiterbildungsangebot zu den meistgewünschten Themen erarbeitet. Sie reichen von Computerkenntnissen über Medienkompetenz und E-Learning im Unterricht bis zur Gesundheit am Arbeitsplatz.

Zeit

Fachtagung des ZAG zu einer kostbaren Ressource

Die jährliche Fachtagung fand am 11. November 2017 zum Thema «Kostbare Ressource Zeit» statt. Als Referenten konnten wir den deutschen Soziologen Jonas Geissler und seinen Vater Prof. Dr. Karlheinz Geissler gewinnen, beide vom Institut für Zeitberatung timesandmore. In einem weiteren Referat stellte Franz Holderegger (Geschäftsleiter Stiftung Krisenintervention Schweiz) das Phänomen der «eingefrorenen Zeit» aus der Sicht der Notfallpsychologie vor.

3

Das Forumtheater agora sowie Workshops von Lehrpersonen des ZAG und Dozierenden aus dem Berufsfeld Gesundheit gaben weitere Anregungen, achtsam mit der eigenen Zeit und mit derjenigen der Umwelt umzugehen.

SVEB-Anerkennung

Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

Im Frühjahr und im Herbst bietet das ZAG seit 2017 den Kurs «Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen» an. Das Anerkennungsverfahren des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung (SVEB) verlief positiv. Wir haben die Verbesserungsvorschläge aufgenommen und umgesetzt. Mit diesem Kursangebot begrüssen wir ab 2018 jeweils 20 Teilnehmende pro Kurs.

SVEB-Zertifikat üK

Additiver Bildungsgang

Neben den Angeboten IBB und SVEB Modul 1 für Berufsbildende hat das ZAG 2018 neu auch den Kurs «Additiver Bildungsgang» angeboten. Wer zwei Jahre berufliche Praxis hinter sich und das SVEB-Zertifikat Modul 1 bereits in der Tasche hat, kann sich mit einem Zusatzmodul für die berufspädagogische Ausbildungstätigkeit (üK) qualifizieren. Das ZAG bietet diese Möglichkeit in Zusammenarbeit mit der Oda G Zürich an. Die ersten Absolventinnen haben das Zusatzmodul am 10. Juli 2018 abgeschlossen.

4

MEAB

Allgemeinbildung für Erwachsene

Seit rund sechs Jahren bieten wir am ZAG die Allgemeinbildung für Erwachsene an. Sie richtet sich an Personen, welche einen Berufsabschluss im Rahmen der Validierung nachholen möchten. Am ZAG wird die Allgemeinbildung in zwei Modulen geführt, die jeweils 20 Kurstage à drei Lektionen umfassen. Die modular ergänzende Allgemeinbildung (MEAB) kann während eines oder zwei Semestern besucht werden.

Die Modulbestätigung der MEAB führt zusammen mit der erweiterten Bildung zu einem anerkannten eidgenössischen Fähigkeitsausweis (EFZ) und ist somit der Allgemeinbildung in einer dreijährigen Grundbildung gleichwertig. Aktuell können über das Validierungsverfahren Berufsabschlüsse in den Berufen FaGe, FaBe, Informatikerin/Informatiker, Logistikerin/Logistiker und Medizinische Praxisassistentin erlangt werden.

In der MEAB liegt das Hauptgewicht gemäss dem Grundsatz «gleichwertig, aber nicht gleich» nicht beim Erwerb von neuem Wissen, sondern im Nachweis von Kompetenzen. Die Teilnehmenden im Modul SMS (Selbst-, Methoden- und Sozialkompetenzen) werden angeleitet, wie sie anhand von bereits vergangenen oder auch geplanten Situationen aus der eigenen Lebenswelt Handlungskompetenzen darlegen können.

Im zweiten Modul SUK (Sprache und Kommunikation) planen, schreiben und präsentieren die Absolvierenden eine projektartige Vertiefungsarbeit zu einem frei gewählten Thema und erbringen somit den Nachweis über die für eine EFZ erforderlichen sprachlichen, planerischen und methodischen Kompetenzen. Der Besuch der MEAB steht allen Erwachsenen offen, die neben fünf Jahren Berufserfahrung Kenntnisse im Umgang mit dem

5

Computer, dem Internet und der deutschen Sprache auf dem Niveau B1 mitbringen.

Insgesamt gesehen ist die MEAB eine Erfolgsgeschichte. In den letzten sechs Jahren gab es in beiden Modulen insgesamt 330 Teilnehmende. 322 Modulbestätigungen wurden für die erfolgreiche Teilnahme auf dem Weg zum Berufsabschluss als Erwachsene ausgestellt.

Projekte

Bereich E-Learning

Im vergangenen Jahr wurde die Filmsammlung der Schule auf die Videoplattform nanoo.tv migriert. Nach internen Schulungen können die Lehrpersonen nun Filme im Unterricht einsetzen. Zudem entstanden in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen die Videoproduktionen «Beratung», «Zitieren» und «Sprachleitfaden», die komplexe Zusammenhänge einfach und verständlich erklären.

Weiter konnten wir das Pilotprojekt «Onlineprüfungen Pflege HF» abschliessen. Über 1000 Fragen und Antworten sind im Fragenpool erfasst und über 900 Studierende geprüft worden.

«Perspektiven»

Ausstellung Vertiefungsarbeiten 2018

Die Lernenden haben Arbeiten geschrieben zu Homeschooling, den Verlockungen der Werbung oder zum Alltag in einer gehörlosen-Familie, in die ein hörendes Kind hinein geboren wird. Die Vertiefungsarbeit in Allgemeinbildung soll es ermög-

6

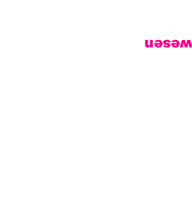
lichen, die Welt aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Die zehn Vertiefungsarbeiten waren vom 16. bis zum 31. Mai im ZAG-Foyer ausgestellt.

ZIPAS

Zürcher Interprofessionelle Ausbildungsstation

Am UniversitätsSpital Zürich soll eine schweizweit einmalige und innovative «Interprofessionelle klinische Ausbildungsstation» nach skandinavischem Vorbild entstehen. Lernende und Studierende aus unterschiedlichen Professionen und Bildungsstufen können dort gemeinsam «echte» Patienten unter Supervision betreuen. Die Institutionen Careum Stiftung, Universität Zürich (Medizinische Fakultät, UZH), UniversitätsSpital Zürich (USZ), Careum AG Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (CBZ), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Departement Gesundheit, ZHAW) sowie das ZAG beteiligen sich gemeinsam am Aufbau dieser interinstitutionellen und interprofessionellen klinischen Ausbildungsstation. Mit diesem Kooperationsprojekt schlagen folglich Universität, Universitätsspital, Fachhochschule und Höhere Fachschule eine neue Richtung für die Bildung im Gesundheitswesen ein. Sie überwinden Grenzen und suchen neue Wege für Bildungskonzepte von morgen.

7



Bildungsteilnehmende

1128

Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe)

382

Ergänzende Bildung FaGe

124

Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS)

899

Pflege HF

85

Aktivierung HF

8

Orthoptik HF

2626

Total Lernende und Studierende

1002

Teilnehmende Weiterbildung

Herkunft

Afghanistan
Angola
Aserbaidschan
Bosnien-
Herzegowina
Brasilien
Burkina Faso
Chile
China
Côte d'Ivoire
Dänemark
Deutschland
Dominikanische
Republik
Eritrea
Frankreich
Griechenland
Grossbritannien
Indien
Irak
Iran
Italien
Jemen
Kambodscha
Kanada
Kenia
Kongo
Kosovo
Kroatien
Kuba

Libyen
Mazedonien
Montenegro
Niederlande
Norwegen
Österreich
Philippinen
Polen
Portugal
Rumänien
Russland
Schweiz
Serbien
Slowakei
Slowenien
Somalia
Spanien
Sri Lanka
Syrien
Thailand
Tibet
Togo
Tschechien
Türkei
Uganda
Ukraine
Ungarn
Venezuela
Vietnam

Kennzahlen

10 500

Liter

Mineralwasser

2000

kg

Backwaren (Gipfeli, Brötli)

404 670

kWh

Stromverbrauch

555 954

kWh

Fernwärmebezug

15 852

m²

Bruttogeschossfläche

Partner

OdA G ZH

**Bildungszentrum
Careum**

**Berufsfachschule
Winterthur**

**Berufsbildungsschule
Winterthur**

Strickhof

**Kooperation
mit rund**

532

Ausbildungsinstitutionen

Mitarbeitende

192

Total

130

Frauen

62

Männer

Teilzeitarbeit

50%

Frauen

37%

Männer

Bibliothek

1552

Nutzerinnen und Nutzer

18 176

Medienbestand

16 330

Ausleihungen

458

Reservationen Ausleihbestand

78

Zeitschriftenabonnemente

986

Filme

441

Laufmeter Regale

75 021

Zugriffe auf E-Books

750

Stunden Beratung

1292

Lektionen Unterricht in der Bibliothek

IT

248

Clients im Netzwerk

10

Laptopwagen

558

WLAN-Logins / Tag

1240

Mails / Tag

140

GB Internet-Download / Tag

1500

Supportstunden

Kontakt

ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Turbinenstrasse 5
8400 Winterthur

Standorte:
Turbinenstrasse 5 (Hauptgebäude)
Zürcherstrasse 12, Zürcherstrasse 15-21

Telefon +41 52 266 09 09

info@zag.zh.ch
www.zag.zh.ch

**Weg und
Vision**